

Thema: Überbevölkerung

Die Menschen brauchen die Tiere (z.B: Bienen), aber die Tiere brauchen die Menschen nicht.

Es wäre sinnvoller, wenn die Menschen als Nützlige für die Erde wirken würden und nicht als Schädlinge.

Bei einer Überbevölkerung der Menschen wirken die Menschen als Schädlinge.

Z.B. Naturzerstörung, Umweltverschmutzung, Massentierhaltung(nicht artgerechte Tierhaltung) (z.B.: Masthühner(Brathähnchen) haben nie die Sonne gesehen und werden schon nach den ersten Lebensmonaten geschlachtet.

oder: Eier-Legehühner: jedes männliche Küken wird getötet und nicht als Masthahn verwendet)

Überbevölkerung hat außerdem noch eine schädliche Wirkung auf die Menschen selbst, weil dadurch die Lebensqualität sinkt. z.B.: teure Mieten, teure Eigentumswohnungen/Häuser, zu kleine Wohnungen (Wohnung ist zu klein, wenn nicht jedes Kind ein eigenes Kinderzimmer hat)

(Wohnung ist zu klein, wenn jedes Zimmer nicht größer als 12 qm ist)

zu große Städte, Hochhäuser, Verkehrsstaus, Rohstoffkrisen, Energiekrisen, teure Energiepreise(Strom, Gas ,Öl),

hohe Arbeitslosigkeit (mehr als 3 % ) , hohe Jugendarbeitslosigkeit(mehr als 5 % ) .

Deshalb darf das Motto nicht mehr lauten:

Immer schneller, Wachstum und "mehret euch",

sondern

Entschleunigung, Gesundshrumpfung und Geburtenregelung.

Bei drei oder mehr Kinder pro Ehepaar wächst die Bevölkerung immer noch.

Bei zwei Kinder pro Ehepaar bleibt die Bevölkerungszahl konstant,

bei Null oder einem Kind pro Ehepaar ist eine humane Verringerung der Bevölkerung möglich.

Früher gab es keine Bevölkerungsexplosion wegen den Seuchen, Kriege, hohe

Kindersterblichkeit,

geringe ärztliche Kunst und die meisten Menschen wurden nicht Älter als 70 Jahre.

Sieben Milliarden Menschen sind schon zuviel. Die Bevölkerungsexplosion hat schon stattgefunden.

Durch zuviele Menschen, die ja selber Säugetiere sind, werden die Lebensräume der anderen freilebenden Tiere zu klein,

die dann aussterben. Die Stechmücken können ruhig aussterben, denn diese sind Schädlinge für Mensch und Tier.

Schädlinge können ruhig aussterben. z.B. Borkenkäfer, Milben(die Bienenstöcke überfallen).

Wenn die Artenvielfalt auf ein unerträgliches Maß sinkt, dann würde eine über viele Millionen Jahre andauernde

mühsame Evolution gestoppt, die sich nicht mehr in 1 Million Jahre erholen/wiederholen kann.

In spätestens 1 Million Jahre geht das Leben auf Erden durch kosmische Katastrophen (z.B. Sonne vergrößert sich) zuende. Wenn vorher jedoch ein 10 Km großer Meteorit auf die Erde einschlägt, dann ist es schon eher für uns zuende, und nur die Tiere unter der Erde (z.B. Mäuse und Würmer) und die Tiere im Meer können dann noch überleben. So hat es sich schon einmal die Erde von den Dinos befreit. Ohne diesem Aussterben der Dinos hätten die Menschen und andere Tierarten nicht entstehen bzw. überleben können.

Bevölkerungsexplosion:

Jahr Anzahl Menschen Weltweit

0000: 0,5 Milliarden

1000: 0,5 Milliarden

1800: 1,0 Milliarden

1900: 1,5 Milliarden

2000: 6,0 Milliarden

2010: 7,0 Milliarden

2022: 8,0 Milliarden

Witz:

begegnen sich zwei Planeten. Fragt der eine dem anderen:

"Du siehst so krank aus, was hast du denn ?"

Antwort: "Homo sapiens"